

Doris von Sayn-Wittgenstein zur drohenden Ausbreitung der ASP in Schleswig-Holstein:

„Schleswig-Holstein braucht wirksame Maßnahmen gegen die Afrikanische Schweinepest – jetzt“

Kiel, 20. Dezember 2017 **Doris von Sayn-Wittgenstein, umwelt- und agrarpolitische Sprecherin der AfD im Kieler Landtag, fordert die Landesregierung auf, ein Paket von Sofortmaßnahmen umzusetzen, um die Schweinemastbetriebe in Schleswig-Holstein vor der Afrikanischen Schweinepest zu schützen. Im Einzelnen führt sie dazu aus:**

„Die Gefahr, dass sich die Afrikanische Schweinepest (ASP) auch in Schleswig-Holstein ausbreitet, ist groß und akut. Das Virus droht sowohl über infizierte Vieh- und Fleischtransporte als auch über die schwer zu kontrollierenden Wildschweinbestände eingeschleppt zu werden.

Wir fordern die Landesregierung deshalb auf, umgehend illegale Tiertransporte zu unterbinden, eine wirksame Desinfektion bei Tiertransporten – gerade im Transitbereich – sicherzustellen und das ganzjährige Bejagen von Wildschweinen unter erleichterten Bedingungen in Schleswig-Holstein zu ermöglichen.

Dass erst im Januar Gespräche hierüber geführt werden sollen, ist grob fahrlässig.

Die 900 schweinehaltende Betriebe in Schleswig-Holstein mit ihren rund 800.000 Tieren müssen *jetzt* geschützt werden. Andernfalls drohen massive wirtschaftliche Schäden, die Betriebe in ihrer Existenz gefährden können. Das ist nicht akzeptabel.“

Weitere Informationen:

- Zur Gefahr der Einschleppung der ASP nach Deutschland (Risikobewertung des Friedrich-Loeffler-Instituts vom 12.07.2017):
https://www.openagrar.de/servlets/MCRFileNodeServlet/openagrar_derivate_00003303/ASP_Risikobewertung_2017-07-12-K.pdf



Pressekontakt:

Peter Rohling
Pressesprecher der AfD-Fraktion im Kieler Landtag
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel
Tel.: +49-(0)431-988- 1656
Mobil: +49-(0)176-419-692-54
E-Mail: peter.rohling@afd.ltsh.de